

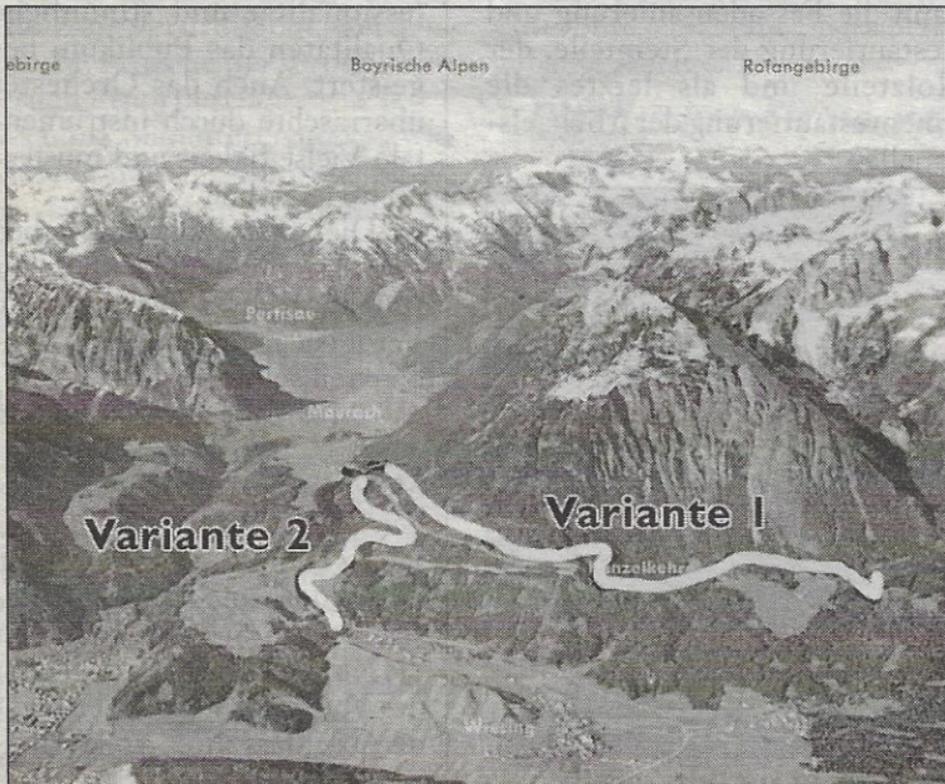
Rad-Wanderweg Interreg III a

Bereits fertig ist der Plan eines grenzüberschreitenden Rad-Wanderwegs, ausgehend von München über Bad Tölz zum Silvensteinersee-Achental und Eben Wiesing. Das aufwändige EU Projekt wurde bereits vor einem Jahr beschlossen. Seitdem steht die Planung als auch die Finanzierung. Fakt ist, dass dieses Projekt bereits verwirklicht werden könnte, gäbe es ist nicht teilweise fadenscheinige Einwände des Naturschutzbeauftragten des Landes Tirol und des Umweltanwalts. Ungeklärt ist immer noch ein Abschnitt zwischen Wiesing Astenberg und Eben. Gerade dieser könnte einer der schönsten sein, der einmalige Ausblick über das Inntal wäre eine besondere Attraktion auf Interreg Weg III a. Das Einspruchsschreiben des Umweltanwalts lässt auszugsweise verlauten, dass die Brandgefahr aufgrund unvorsichtigen Wegwerfens von Zigaretten steigen würde. Weiters verwies man auf eine etwa 300 Meter entfernte Wildfütterungsstelle. Unzweifelhaft würde es durch eine massive Lärmentwicklung, bedingt durch den Radweg, zu Störungen des Rotwildes kommen.

Menschen sind, die nicht zu jenen gehören, die die Umwelt lieben und schätzen?

Es gibt bereits eine Alternative zu diesem Wegabschnitt, der Verlauf wäre von Eben über die Breitlahn nach Wiesing Fischl, derzeit liegt er zur Prüfung vor. Bei der bereits stattgefundenen Begehung wurde von den teilnehmenden Grundbesitzern positive Stellungnahme abgegeben. In Wiesing ist man schon gespannt, ob man auch hier mit Einwänden konfrontiert wird. Wiesing macht sich aber dennoch für die erste und weitaus interessantere Variante stark.

Ob und wann dieser Streckenteil verwirklicht wird, steht noch in den Sternen. Sepp Brugger, TVB Obmann Wiesing, ist sich sicher, dass dieser Rad-Wanderweg mit dem schönen Verlauf zum Aufschwung im Sommertourismus für Wiesing und die gesamte Region beitragen würde. Einig sind sich in jedem Fall die öffentlichen Vertreter der Gemeinde Wiesing und des TVB's. Man wird weiter daran arbeiten, dass dieses Projekt doch noch zu einem positiven Ausgang findet. Zur Zeit ist das Umweltanwaltsbüro damit be-



Die Pläne für den grenzüberschreitenden Radwanderweg sind bereits fertig.

Foto: TVB Wiesing

Fadenscheinig werden diese Einwände, wenn man bedenkt, wieviele Radfahrer und Wanderer mit Transitstopradio unterwegs sind und gleichzeitig genüsslich an einer Zigarette ziehen. Ist es wirklich so, dass dies

schäftigt, Schreiben der Gemeinde Wiesing bezugnehmend der Einwände wieder zu entkräften und neue, sogenannte Risikofaktoren, beizubringen und retour zu senden.

Bezahlte Anzeige